

# FRIEDHOFSWEGE MIT „HOHER LEBENSDAUER“

## Einfache Instandhaltung ist entscheidend



Viele Kommunen stehen vor der Frage, wie sie ihre Friedhofswege kostengünstig und ansprechend gestalten können. Dabei spielt nicht nur die Sanierung der Wege eine Rolle, sondern auch der Aufwand für die Pflege in den folgenden Jahren, der möglichst gering sein sollte. Hinzu kommt das spezielle Risiko bei Friedhofswegen, dass sich direkt neben sanierten Wegen Setzungen im Bereich der Gräber ergeben, die erst im Lauf der Jahre auftreten.

Eine umweltfreundliche Lösung mit regionalen Baustoffen stellen die wassergebundenen Wegedecken der Firma HanseGrand Klimabaustoffe dar, die bereits zahlreiche Kommunen in Deutschland für ihre Friedhofswege nutzen. So entschied sich beispielsweise die Gemeinde Deggingen in diesem Jahr für einen dreischichtigen ungebundenen Aufbau der Wege-

decke. Die untere Tragschicht wurde 20 bis 25 Zentimeter dick aus heimischem Schottermaterial gebaut. Darauf folgten fünf bis sechs Zentimeter ‚HanseMineral‘ als Ausgleichsschicht sowie drei Zentimeter ‚HanseGrand Neckar 0/5‘ als Deckschicht.

**„Der Aufwand für die Pflege in den Jahren nach der Sanierung sollte möglichst gering sein.“**

**HANS PAPE über Prioritäten von Kommunen bei der Sanierung von Friedhofswegen**

In Bereichen mit höherem Gefälle wurde „HanseGrand Neckar plus Stabilizer“ als Deckschicht aufgebracht. Das pflanzliche Bindemittel Stabilizer sorgt dabei für eine erhöhte

Stabilität und Bindewirkung, so dass die Friedhofsbesucher auch die etwas steileren Passagen sicher und problemlos bewältigen können.

Die HanseGrand-Deckschichten werden in den meisten Fällen aus regionalem Material hergestellt. So fügen sie sich in Gesteinstyp und Farbe gut in die Umgebung ein. In fränkischen Gemeinden wie beispielsweise in Litzendorf wird „HanseGrand Franken“ verwendet. Die feinkörnige Decke ist wasserdurchlässig, staubarm und besitzt eine hohe Scherfestigkeit. Deshalb ist sie auch von älteren Menschen sehr gut zu begehen. Kleine Setzungen im gräbernahen Bereich können mit dem Rechen jederzeit angepasst werden. Damit gibt es keine nachträglichen Kanten im Weg, wie das bei Pflasterbelägen der Fall ist.



Größere Setzungen, wie sie etwa bei Grabeinbrüchen auftreten, werden im Bereich der Ausgleichsschicht HanseMineral‘ schnell und einfach repariert. Sie sind schon nach kurzer Zeit nicht mehr sichtbar.